

## Kampf um Rohstoffe

**Welchen Einfluss haben Kriege und Konflikte um Rohstoffe auf die wirtschaftliche Stärke der Europäischen Union und den Wirtschaftsstandort Deutschland?**

**Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg in Kooperation mit der DGAP**

**06. Mai 2025**

**Online, Zoom**

**VA-Nr.: B70-250506-3w**

Kriege und Konflikte sind allgegenwärtig und bestimmen seit Jahren immer stärker die internationalen Debatten – nicht erst seit dem russischen Überfall auf die Ukraine und die Rückkehr von Krieg auf den europäischen Kontinent.

Die voranschreitende Globalisierung galt vielen Menschen als Verheißung einer friedlicheren Zukunft, da Kriege in einer Welt der immer verworreneren ökonomischen Verflechtung für alle Seiten nur Verlierer kennen würde. Warum ein Land angreifen, dass doch auch immer Handelspartner ist?

Nunmehr zeichnet sich jedoch verstärkt ab, dass die Globalisierung und der unaufhaltsame Übergang der bipolaren in eine multipolare internationale Ordnung Konflikte eher fördern, zu Krisen- und Kriegstreibern werden. Konflikte um Rohstoffe gewinnen folglich stetig stärker an Bedeutung, da der „Hunger“ nach knappen Ressourcen unaufhaltsam steigt.

Beispiele für solche Konflikte finden sich in allen Teilen der Erden:

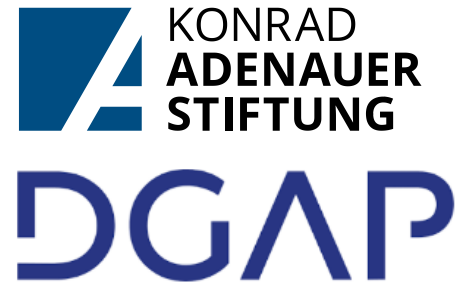
- Russland besetzt seit seinem Überfall Gebiete mit beträchtlichen Vorkommen von ukrainischen Ressourcen wie Lithium, Kobalt, Titan und Seltenen Erden.
- Die von Ruanda unterstützten M26-Rebellen haben mit der Übernahme der kongolesischen Regionen Nord- und Süd-Kivu Zugriff auf Kobalt, Kupfer, Zink, Silber, Diamanten und weiteren weltweit nachgefragten Ressourcen.
- In Angola, Indonesien, Kolumbien, Nigeria, Sierra Leone oder dem Sudan toben interne wie externe Konflikte um die Nutzung und Ausbeutung von Rohstoffen.

Für Europa ergeben sich aus diesen Entwicklungen zentrale Zukunftsfragen. Als globaler Akteur, der seine Wirkmacht besonders auf seine wirtschaftliche Stärke begründet, ist Europa auf stabile Lieferketten und einen funktionierenden globalen Handel angewiesen. Kriege um Rohstoffe belasten das machtpolitische Fundament der EU damit unmittelbar.

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns auf aktuelle Rohstoffkonflikte zu schauen und Fragen zu erörtern, inwieweit Europa und Deutschland aktiver seine wirtschaftspolitischen Interessen sicherstellen kann.

# Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
Landesbüro Stuttgart



## Programm

Seite 2/3

18:00 Uhr

### Begrüßung

**Dr. Stefan Hofmann**

Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums  
Baden-Württemberg

### Einleitung und Moderation

**Karoline Gil**

Co-Vorsitzende des Regionalforums Baden-Württemberg  
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

**Lukas Laible**

Referent Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Welche Rolle spielen Ressourcen beim Konflikt um den Osten  
des Kongos?

**Jakob Kerstan**

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

### Diskussion

► Rohstoffkonflikte und die Konsequenzen für Europa -  
Welche Möglichkeiten hat die Europäische Union zur  
Sicherung eigener wirtschaftspolitischer Interessen?

**Dr. Kira Vinke**

Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik, DGAP

**Gunter Rieck Moncayo**

Referent Wirtschaft und Handel, Konrad-Adenauer-Stiftung

**Jakob Kerstan**

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

### Wrap-Up und Takeaways

---

Programmänderungen vorbehalten

**Konzeption:** Lukas Laible

**Referent:** Dr. Kira Vinke, Gunter Rieck Moncayo, Jakob Kerstan

**Tagungsleitung:** Lukas Laible

**Tagungsbeitrag:** keiner

**Organisation:** Christina Keller  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

# Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
Landesbüro Stuttgart



Sekretariat/Sachbearbeitung  
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart  
T +49 711 / 870 309-50  
F +49 711 / 870 309-55  
[christina.keller@kas.de](mailto:christina.keller@kas.de)

## Anmeldung:

[https://aoweb.kas.de/KAS\\_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id\\_v=81246&a\\_A=1](https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=81246&a_A=1)

## Feedback:

[kas-bw@kas.de](mailto:kas-bw@kas.de)



Seite 3/3



## Hinweise:

*Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.*

*Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.*

*Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.*

[Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung](#)